

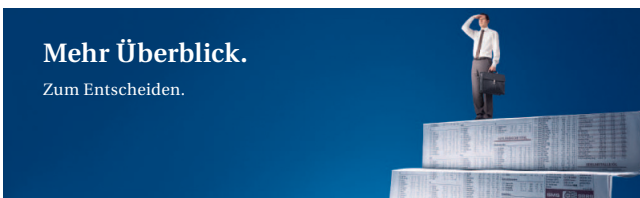
**Diese Anzeige löst etwas aus.**

Das zeigt sich schon daran, dass Sie hier weiterlesen. Tel. 041 429 52 52

Freitag, 26. Juni 2015

**zentraljob®**

# Stellenmarkt



**Mehr Überblick.**  
Zum Entscheiden.

GRÖSSTER STELLENMARKT DER ZENTRALSCHWEIZ

**INHALT**

Kaderstellen/Kaufmännische Berufe 15/19  
Technische/Gewerbliche Berufe 19/20

Soziale/Pädagogische/Medizinische Berufe 20  
Tourismus/Hotellerie/Gastgewerbe 20

Diverse Berufe/Stellengesuche 21

## Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Jacqueline Waser von der newplace GmbH begleitet Menschen bei der Neuorientierung und unterstützt sie bei der Stellensuche.

**Jacqueline Waser, fast täglich erreichen uns Mitteilungen über Produktionsverlagerungen ins Ausland und Stellenabbau im Inland. Sie begleiten die von solchen Massnahmen betroffenen Mitarbeitenden bei der Neuorientierung. Finden diese auf dem Schweizer Arbeitsmarkt überhaupt noch eine Stelle?**

**Jacqueline Waser:** Die Frankenaufwertung und die wirtschaftlichen Unsicherheiten in Europa stellen viele Unternehmen in der Schweiz vor grosse Herausforderungen. Sie wurden seit 2007 immer wieder gefordert, sich an neue Währungsverhältnisse anzupassen und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern. Die meisten haben entsprechende Anpassungen vorgenommen, doch mit der letzten Aufwertung des Schweizer Frankens scheint die Zitrone ausgepresst. Chancen für Effizienzsteigerung und Kostenoptimierungen werden zunehmend unter Einbezug des Auslands genutzt. Uns gehen wertvolle Arbeitsplätze in der Schweiz verloren. Von dieser Entwicklung am stärksten betroffen sind die weniger qualifizierten Arbeitskräfte.

**Werden durch technologische Entwicklungen nicht auch neue Arbeitsstellen geschaffen? Es heisst doch, uns fehlen qualifizierte Fachkräfte?**

**Waser:** Richtig, unsere immer stärker automatisierte und digitalisierte Arbeitswelt schafft auch neue Arbeitsfelder und Berufsbilder, doch dafür braucht es in den meisten Fällen eine qualifizierte Ausbildung. Für viele der weniger qualifizierten Arbeitskräfte – oft auch ältere Mitarbeitende – ist dieser «Skill Shift» sehr problematisch.

**Sehen Sie die Zukunft wirklich so kritisch?**

**Waser:** Arbeitswelten haben sich auch in der Vergangenheit verändert. Was ich heute vermisse, ist das Bewusstsein für den Ernst der Lage – und der Wille, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen. Ich sehe die Zukunft positiv. Die Schweiz steht für Innovation, gute Ausbildung, pragmatisches Vorgehen und soziales Engagement. Gute Grundlagen, um den Übergang in die neue Arbeitswelt erfolgreich zu meistern.

**Wer soll Ihrer Meinung nach konkret etwas tun?**

**Waser:** Es braucht einen neuen «sozialen Kontrakt» zwischen Politik, Wirtschaft und den einzelnen Mitarbeitenden, nach dessen Regeln sich alle ausrichten.

**«Sozialer Kontrakt»?**

**Waser:** Ich verstehe darunter die bewusste Auseinandersetzung der verschiedenen Stakeholder mit der aktuellen Arbeitsmarktsituation.



Jacqueline Waser: «Es braucht einen neuen sozialen Kontrakt.» PD

Dies mit dem Ziel, durch aufeinander abgestimmte Massnahmen gemeinsam die soziale Verantwortung zu übernehmen. Sozusagen ein Verhaltenskodex zwischen Politik, Wirtschaft und Mitarbeitenden als Basis für wirtschaftlichen Erfolg unter Berücksichtigung des sozialen Wohls.

**Die Politik soll sich für jeden Einzelnen engagieren? Wie geht das konkret?**

**Waser:** Auf politischer Ebene sehe ich den Hebel bei verbesserten Rahmenbedingungen und einfacheren Marktzugängen für die Unternehmen. Dies würde den Kostendruck zumindest lindern und Mittel für die Entwicklung der Arbeitsmarktfähigkeit ihrer Mitarbeitenden zur Verfügung stellen. Einen weiteren Hebel sehe ich im

Bildungswesen. Es gilt, neue Berufsbilder zu schulen und zukunfts-trächtige zu fördern. Dazu gehören Berufe im Bereich der Digitalisierung und Automatisierung oder die Arbeit im Sozial- und Gesundheitswesen. Grundlage dafür ist gegenseitiges Verständnis, auch auf fachlicher Ebene. «Schule trifft Wirtschaft» oder «mehr Unternehmer in die Politik» wären Modelle des Seitenwechsels, die dieses Verständnis fördern könnten. Dies in Anlehnung an ein Votum von Hans Wicki, Regierungsrat Nidwalden, das er kürzlich im Rahmen eines Expertengesprächs des Swiss German Clubs in Luzern geäussert hat.

**Und die Wirtschaft? Zur langfristigen Existenzsicherung werden Unternehmen dem Trend der Produktionsverlage-**

**runng und der Automatisierung folgen müssen. Wo sehen Sie ihren Beitrag in diesem sozialen Kontrakt?**

**Waser:** Nachhaltig erfolgreiche Unternehmen verstehen sich nicht nur aus einer reinen Wirtschaftslogik, sondern als Teil des Gesamtsystems. Sie sind sich ihrer sozialen Verantwortung bewusst. Es gilt, die Mitarbeitenden laufend weiterzubilden und sie in ihrer Arbeitsmarktfähigkeit zu unterstützen. Dazu gehören frühzeitige Personalentwicklungsmassnahmen, damit die Mitarbeitenden mit den Entwicklungen Schritt halten können.

**Und diejenigen, die gehen müssen?**

**Waser:** Als zweiten Beitrag sehe ich es als eine Verpflichtung der Unternehmen, die betroffenen Mitarbeitenden bei ihrer Neuorientierung nicht alleine zu lassen. Arbeitgeber profitieren oft jahrelang von der Loyalität und dem Engagement der Mitarbeitenden, dies ohne entsprechende Weiterentwicklungsmassnahmen. Es gilt, soziale Verantwortung zu übernehmen und Zeichen zu setzen.

**Viel Aufwand für Mitarbeitende, die froh sein können, dass sie bleiben dürfen.**

**Waser:** Ja. Und das zu Recht. Denn neben der Unterstützung der betroffenen Mitarbeitenden und der Weiterbildung derjenigen, die bleiben, empfehle ich drittens die Regelung: «Im Zweifel für den Mitarbeitenden.» Es gilt, auch bei weniger qualifizierten Mitarbeitenden differenziert hinzuschauen, über

welches Potenzial sie verfügen und welche anderen Aufgaben sie übernehmen könnten. Davon profitiert auch das Unternehmen im Rahmen einer starken Firmenkultur.

**Und welchen Beitrag leistet der einzelne Mitarbeitende?**

**Waser:** Ohne Einsatz der Mitarbeitenden geht es nicht. Flexibilität und Offenheit für neue Lösungen sind hier die Ansätze. Der Mitarbeitende sollte zunächst offen sein für neue Aufgaben und Entwicklungsangebote innerhalb des Unternehmens und damit auch Eigenverantwortung für seine Arbeitsmarktfähigkeit übernehmen. Kommt es zur Entlassung, braucht es Bereitschaft, die Fähigkeiten in anderen Umfeldern einzusetzen oder sich neue Fähigkeiten anzueignen. Flexibel zu sein, einen längeren Arbeitsweg auf sich zu nehmen oder sogar umzuziehen und auch im eigenen Umfeld nach ergänzenden Lösungen zu suchen, gehört ebenso dazu.

**Dann sehen Sie die Zukunft doch rosiger?**

**Waser:** Soziale Friktionen lassen sich nicht vermeiden, doch wir stehen in der Pflicht, diese abzufedern. Ein Kontrakt entsteht durch den gemeinsamen Dialog, und diesen Dialog traue ich uns zu. Lehrt uns nicht die Geschichte, dass das, was wir als Bedrohung empfunden haben, zugleich die Zukunft ermöglicht hat? Wir haben gemeinsam die Chance, diese Entwicklung positiv zu gestalten.

**Interview PD**

In dieser Rubrik informieren wir über Themen und Neuigkeiten aus dem Arbeitsmarkt. Adresse: Neue Luzerner Zeitung AG, Rubrik Stellen, Postfach, 6002 Luzern, Telefon 041 429 52 52, verlagsredaktion@lzmedien.ch / Redaktion: Andrea Decker

### GASTROIMPULS

Die Firma Gastroimpuls ist ein führender Anbieter im Gastro- und Hotelbedarf. Für ihn suchen wir eine initiative Persönlichkeit als

#### VERKAUFSLEITER

**Ihre Hauptaufgaben:**

Sie sind mit Ihrem Team von 10 Mitarbeitern verantwortlich für den Verkauf von Hotel- und Gastroprodukten. Dabei unterstützen Sie den Aussendienst sowie ein gut eingespieltes Team im Innendienst. Als Vorgesetzter übernehmen Sie die Coaching-Rolle. Grossprojekte betreuen Sie selbstständig und übernehmen die Funktion als Key Account Manager. Sie vertreten die Firma nach aussen, sei es an Messen oder in Organisationen/Verbänden der Gastroszene. Die Budgetierung und die Zielerreichung gehören zu Ihrem Verantwortungsbereich.

**Ihr Profil:**

- Sie haben fundierte Erfahrung in der Gastronomie, von Vorteil mit einer abgeschlossenen Ausbildung als Verkaufsleiter
- Dabei besitzen Sie ein Netzwerk in der Gastronomie
- Mehrjährige Führungserfahrung in einer vergleichbaren Tätigkeit
- Umsetzungsstarke, strukturiert denkende und lösungsorientierte Persönlichkeit mit ausgeprägtem Verhandlungsgeschick
- Kommunikationsstarke, verantwortungsvolle und teamfähige Persönlichkeit
- Genaue, selbstständige und effiziente Arbeitsweise
- Überzeugendes, begeisterungsfähiges Auftreten mit grossem Durchsetzungsvermögen und hoher Leistungsbereitschaft
- Bereitschaft für Reisetätigkeiten in der Deutschschweiz

**Ihre Perspektiven:**

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit bei einem erfolgreichen und dynamischen Unternehmen.

Wir freuen uns, Sie persönlich kennen zu lernen.

www.personal-muth.ch

Gesegnetmattstrasse 2 · 6006 Luzern, Switzerland · +41 41 410 55 10 · info@personal-muth.ch

**PERSONAL MUTH**

### EPPER

Die Epper-Gruppe ist ein Autohaus mit vier Standorten und mit rund 75 Mitarbeitern. Für das renommierte Unternehmen mit sieben offiziellen Markenvertretungen suchen wir für den Standort in Luzern einen initiativen

#### LEITER FINANZEN

**Ihre Hauptaufgaben:**

Als Geschäftsführer/in der Epper Service AG sind Sie verantwortlich für die Zentralen Dienste. Diese beinhalten die Buchhaltung inkl. Debitoren und Kreditoren sowie das Personal- und Versicherungswesen. Zusätzlich obliegt Ihnen die EDV-Verantwortung. Ebenso sind Sie verantwortlich für die Budgetierung und das Controlling der Epper-Gruppe. Im täglichen Geschäftsablauf erkennen Sie Konflikte frühzeitig und können sich wenn nötig durchsetzen. Sie überzeugen nicht nur durch Ihre Fachkompetenz, sondern auch durch Ihre positive Ausstrahlung.

**Ihr Profil:**

Für diese spannende Herausforderung bringen Sie eine kaufmännische Grundausbildung sowie eine Weiterbildung in der Finanzbuchhaltung mit. Zusätzlich haben Sie auch Kenntnisse im Personal- und Versicherungsmanagement (Sach-, Haftpflicht- und Sozialversicherungen). Projekterfahrungen runden Ihr Leistungsprofil ab. Durch Ihre positive Lebenseinstellung und mit Ihrer natürlichen Autorität sind Sie ein akzeptierter Vorgesetzter. In einem ähnlichen Umfeld haben Sie bereits einige Jahre Berufs- und Führungserfahrung gesammelt.

**Ihre Perspektiven:**

Es erwartet Sie eine spannende Führungsfunktion in einem etablierten KMU-Betrieb in der Zentralschweiz.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

www.personal-muth.ch

Gesegnetmattstrasse 2 · 6006 Luzern, Switzerland · +41 41 410 55 10 · info@personal-muth.ch

**PERSONAL MUTH**